

Das leichteste Leichtflugzeug der Welt



Oben: „Pouplume“

Unten: Zweisitzige Weiterentwicklung

Seit Jahren befassen wir uns mit der Verwirklichung eines Flugzeuges, das selbst für Unbegabte leicht zu fliegen ist, große Sicherheit aufweist, mit geringer Geschwindigkeit auf kleinen Flächen starten und landen kann, bei gleicher Motorleistung um $\frac{1}{8}$ billiger ist als heutige Flugzeuge und ohne Reservetank normal 700 km schafft.

Mehrere Prototypen haben wir im Laufe der letzten Jahre gebaut und die Versuche sehr weit vorangetrieben.

Wir haben gewisse Grundsätze von Mignet wieder übernommen und unter Verwendung von weiteren patentlich geschützten Regeln und Proportionen ein neues Flugzeug geschaffen, das diesen Forderungen gerecht wird.

Der beste Beweis für die ausgezeichneten Eigenschaften dieses Flugzeuges war der Einbau eines extrem schwachen Motors in eine nach unserem Prinzip gebauten Zelle.

Das traf sich umso besser als der Aero Club von Bourges seit drei Jahren einen internationalen Wettbewerb ausgeschrieben und einen beachtlichen Preis ausgesetzt hatte für den Konstrukteur eines Flugzeuges mit einer maximalen Motorleistung von 175 cm. Verlangt wurde von einer solchen Maschine die Zurücklegung von einem Kilometer in geschlossener Bahn.

Im September 1961 gewann unsere Pouplume diese Ausschreibung. Ihr Peugeot Rollermotor von 175 ccm machte sage und schreibe 7,8 PS.

Während andere Konkurrenten überhaupt nicht erschienen, gewann unsere Maschine überlegen, indem sie die Prüfstrecke zweimal in 30 m Höhe durchflog.

Die „Pouplume“ hat klassische Bauweise, ihr zweiholmiger Flügel hat weder Klappen noch Querruder.

Technische Daten:

Spannweite 7,80 m; Länge 4,50 m; Leergewicht 108 kg; Fluggewicht 200 kg; der neue 232 ccm Monet-Goyon Motor leistet 10 PS bei einem Stundenverbrauch von 4,5 l. Die Maschine startet bei 30 km/h auf 40 m Strecke, macht im Reiseflug 60 km/h, landet mit 18 km/h und steht ohne Bremsen nach 24 m Auslauf.

Der Zweisitzer kann wahlweise mit 65 oder 90 PS Continental ausgerüstet werden und spricht jeden an, der an einem solchen Fliegen, auch bei schlechtem Wetter, interessiert ist. Die Maschine startet und landet sicher auf Plätzen von der halben heute üblichen Größe; sie wird nur von Hand gesteuert, die Füße bedienen lediglich die Bremsen beim Rollen. Die Maschine kann bei 1800 U/min noch mit 20 km/h, bei stehendem Motor noch mit 40 km/h gehalten werden. Bei Unterschreitung dieser Geschwindigkeiten senkt sie artig die Schnauze und fängt sich wieder ganz von selbst.

Bei Einstellung einer automatischen Stabilitätsklappe startet, fliegt und landet das Flugzeug, ohne daß der Pilot den Knüppel

anrührt. Er braucht nur noch den Gashebel zu bedienen.

Bei kräftigem Wind und bei Turbulenz fliegt die Maschine besser, wenn man sie sich selbst überläßt. Sie ist unvergleichlich sanfter und bequemer als alle anderen.

Der Zweisitzer faßt mit 65 PS-Motor 60 Liter Benzin und 40 kg Gepäck, in der 90 PS-Ausführung 90 Liter Sprit und 60 kg Gepäck. Gegenüber 140 km/h Reisegeschwindigkeit und 500 km Aktionsradius bei der schwächeren Version liegen die analogen Werte der 90 PS-Maschine um 170 km/h und 700 km. Beide Maschinen heben nach 120 m Startstrecke vom Boden ab und landen mit 40 km/h und 80 m Auslauf. Das Leergewicht mit Funkgerät beträgt 330 kg. Spannweite 7,80 m; Länge über alles 4,80 m. Unterbringungsmäßig das anspruchloseste Flugzeug der Welt!

Privatfliegerei in Österreich

1961 wurden in Österreich 229 Privatpiloten ausgebildet oder deren Flugberechtigungen erweitert, sowie 60 Fallschirmspringern die Berechtigungen verliehen.

Im gesamten Bundesgebiet gibt es 16 befugte Ausbildungsstätten, wovon 4 auf Aero-Club-Landesorganisationen und 2 auf „Askö“-Landeskartelle, auf deren Mitglieder sowie eine auf die Angehörigen des BM für Inneres beschränkt sind.

Das Bundesamt für Zivilluftfahrt hat 1961 914 Ein- und 912 Ausflüge ausländischer Privatflugzeuge bewilligt und dabei 32 436 einfliegende Fluggäste und 33 878 abfliegende registriert. Gegenüber dem Vorjahr 1960 war die Ein- und Ausflugszahl ungefähr gleich hoch, die Fluggastzahlen weisen eine leichte Zunahme auf.

OeLP



Preis DM

209.-

Achtung!

Neuheit!

TEENY WEENY - Deutscher Marken-Plattenspieler mit Transistorradio. Das ideale Gerät für Party, Camping, im Auto oder zu Hause! Spielt immer, selbst kopfstehend oder in Schräglage! Dieses u. andere Markengeräte sowie Transistorradios, Kameras, Prismengläser, Mikroskope etc. (auch Teilzahlung).



KULI-VERSAND, Frankfurt/M.
Scheffelstraße 17, Hausf. J 9.
Bitte, fordern Sie unseren Bildprospekt an.